

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 50=70 (1904)

Heft: 34

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

L. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXX. Jahrgang.

Nr. 34.

Basel, 20. August.

1904.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst U. Wille, Meilen.

Inhalt: Die Versammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft am 13./15. August 1904 in Zug. — Preisarbeiten der Offiziersgesellschaft. — Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche. — Eidgenossenschaft: Herbstübungen der schweizerischen Armee. Truppenzusammenzug. Kurs für die höheren Offiziere des zweiten Armeekorps. Zirkularschreiben des Korpsarztes an die Regierungen der Kantone des Manövergebiets. Offiziersfest in Zug. Ernennung. — Ausland: Deutschland: Die Korpskommandanten. Die Zusammensetzung des Heeres. Frankreich: Das neue Wehrgesetz. Garnison- und Kadreübungen. England: Das alte Generalstabssystem im Parlament getadelt. Stärke der Volunteertruppen. Vereinigte Staaten von Nordamerika: Ansehen des gemeinen Soldaten im Volke. Japan: Moral im Heere. China: Komitee zur Reorganisation der chinesischen Armee.

Dieser Nummer liegt bei:

Literaturblatt der Allgemeinen Schweizerischen
Militärzeitung 1904 Nr. 9.

An die Abonnenten!

Da wir in den nächsten Tagen mit dem Neudruck der Versendungsliste beginnen, ersuchen wir die geehrten Abonnenten, uns möglichst bald jede Aenderung der Adresse besonders auch hinsichtlich des Grades gefl. angeben zu wollen.

Hochachtungsvoll

Expedition

Basel.

der „Allgem. Schweiz. Militärzeitung“.

Die Versammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft am 13./15. August 1904 in Zug.

Über die herzliche und warme Aufnahme, welche den schweiz. Offizieren in Zug bereitet wurde und über den schönen Verlauf des Festes haben die Tageszeitungen berichtet.

Noch soll an dieser Stelle der geistvolle Vortrag des Herrn Inf.-Majors Schächli über „die Psyche im Angriff“ gebührend hervorgehoben werden. Es wurde Drucklegung dieser tiefgründigen, trefflichen Arbeit, welche für unser ganzes Offizierskorps hohes Interesse bietet, beschlossen.

Die Bedeutung der diesjährigen Versammlung lag in ihrer Stellungnahme zur bevorstehenden Militärrevision!

Nachdem die Generalversammlung durch eine würdige, einfache, aber von wärmster Herzlichkeit und aufrichtigster Verehrung getragene Ovation für Oberst Audéoud eröffnet worden war,

ergriff der Oberstkorpskommandant Bühlmann das Wort zu seinem Vortrage.

In knappem, klarem, von feinstem Takte beherrschten Votum legte der verehrte Referent dar, wie die höhern Truppenführer unter dem Drucke ihrer Verantwortung und der herrschenden Misstimmung zu der Überzeugung gekommen sein, dass es so nicht weiter gehen könne.

In zahlreichen, vom schweiz. Militärdepartement in verdankenswertem Entgegenkommen einberufenen Konferenzen ergab sich allmählich in langer mühsamer Arbeit eine Klärung der Anschauungen und Forderungen, deren Resultat war ein Entwurf zu einem „Bundesgesetz betreffend das Wehrwesen der schweizerischen Eidgenossenschaft“, welchen die Truppenführer Ende Februar nach eingehender Verhandlung einstimmig guthiessen und dem schweiz. Militärdepartement mit einer kurzen Motivierung einreichten.

Diese Vorlage scheint dann das schweiz. Militärdepartement, welches die Arbeit der Truppenführer durch Aufstellung von Programmen und Vorentwürfen erleichtert und unterstützt hatte, seinem jetzt veröffentlichten Organisationsentwurf zugrunde gelegt zu haben.

Herr Oberst Bühlmann beschränkte sich darauf, die wichtigsten Grundsätze des Entwurfes der Truppenführer darzulegen und zu begründen. Es ergab sich, dass in ausschlaggebenden Hauptpunkten die Anschauung des Departemental-Entwurfes von denjenigen der Truppenführer abgehen.

Es besteht kein Zweifel darüber, dass das schweiz. Militärdepartement, indem es seinen Entwurf veröffentlichte, hauptsächlich über die